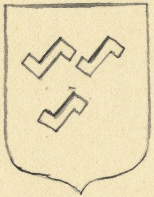
Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen



Gellingshausen - Johann

B. von Dorpat.

Ind. II. 361.

Johann Gellingshausen war 1524 Domherr, 1534 Domdechant zu Dorpat (Orig.Urk. in der Ludeschen Brieflade VIII. Nr. 10. b. und Nr. 13. b.); kann nicht schon 1526 (wie Gadeb., I. 2. S. 334.), noch 1528 (wie Arndt will) Bischof geworden seyn, sondern erst 1534 oder später; war es noch 1542 (Gadeb., I. 2. S. 370.), 1543 (Orig.Urk. vom 10. Febr. d. J. in der Platerschen Brieflade Nr. 44., mit 2 Siegeln). — Sein Siegel beschrieben bei Arndt, II. 306. 307., im Index bei Nr. 3130. (1537); abgezeichnet bei Brotze, Syll. I. 256., II. 174. (1540).

JACOB 1324 (Arndt), 1326 (N. nord. Misc., I. 356.), 1327 (Index Nr. 3329.), noch 1338 (Arndt, II. 86.) Gleichwohl sagt Gebhardi: "Er starb 1337, vermöge dieser Grabschrift in der St. Katharinen-Kirche zu Lübeck: An. Dn. 1337. obiit iacobus Ep. Oselensis."— Sein Siegel vom J. 1326 beschrieben im Index bei Nr. 314.; abgezeichnet in Brotze's Syll. I. 44.; angeführt in den Nord. Misc., XXVII. 100. (1330), nach den Gel. Beitr. zu den Rig. Anz. 1766. S. 174., wo es beschrieben ist.

Gellingshausen - Johann

Ind. II. 361.

B. von Dorpat.

Urkunde an ihn vom J. 1540 in d. Fickelschen Brieflade.